

Stuttgart, 30.10.2018

Erneuerung Lichtsignalanlagen im Gewerbegebiet Stuttgart-Weilimdorf Baubeschluss mit Vergabeermächtigung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	13.11.2018

Beschlussantrag

1. Der Erneuerung der nachgenannten sieben Lichtsignalanlagen sowie dem Neubau der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Hemminger- / Heimsheimer Straße im Gewerbegebiet Stuttgart-Weilimdorf gemäß dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 9. Oktober 2018 mit Gesamtkosten von 850.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähigen Eigenleistungen von 48.000 EUR) wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Die Auszahlung in Höhe von 802.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) wird im Teilfinanzhaushalt 660 – Tiefbauamt - wie folgt gedeckt:

Projekt 7.661031 IVLZ Beschleunigung der Busse in den Außenbezirken Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen	Jahr 2018 und fr.	96.000 EUR
Projekt 7.665911 Lichtsignalanlagen Ausz.Gr. 7872 - Tiefbaumaßnahmen	Jahr 2018 und fr. Jahr 2019	290.000 EUR 416.000 EUR
3. Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen von voraussichtlich 48.000 EUR sind zu einem Anteil von 6.000 EUR beim Projekt 7.661031 - IVLZ Beschleunigung der Busse in den Außenbezirken - veranschlagt. Der Restbetrag von 42.000 EUR wird aus der hierfür im Teilfinanzhaushalt des Tiefbauamts veranschlagten Pauschale gedeckt (nicht zahlungswirksam). Die Mittel werden unter der KontenGr. 481, Aufwendungen für interne Leistungen, auf das o. g. Konto umgesetzt.

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens gemäß Ziffer 2, sämtliche für die Erneuerung und den Neubau der acht Lichtsignalanlagen erforderlichen Planungs- und Bauleistungen auszuschreiben und ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

Begründung

Die Lichtsignalanlagen in Stuttgart-Weilimdorf sind zwischenzeitlich bereits 30 Jahre alt. Eine vernünftige, verkehrsabhängige und zukunftssichere Verkehrssteuerung ist nur dann noch gewährleistet, wenn diese Anlagen erneuert werden.

Im Zuge der Erneuerung werden die Signalisierungseinrichtungen konsequent auf aktuelle, energiesparende LED-Technologie umgestellt, eine verlässliche ÖPNV-Priorisierung für Busverkehre implementiert und migrationsfähige Steuergerätechnologien eingesetzt.

Der Knotenpunkt Hemminger- / Heimsheimer Straße hat sich durch das hohe Verkehrsaufkommen zu einer Unfallhäufungsstelle entwickelt. Die Verkehrsbehörde empfiehlt daher dringend, die Kreuzung zu signalisieren (Anlage 3). Der Aufbau einer neuen Lichtsignalanlage soll den Verkehrsablauf sicherer gestalten und der Buslinie 90 ein sicheres Ein- und Abbiegen erlauben. Der Bezirksbeirat Weilimdorf hat am 21. März 2018 von der verkehrsbehördlichen Anordnung Kenntnis genommen.

An allen bestehenden Lichtsignalanlagen werden neue verkehrsabhängige Signalprogramme installiert, die für das aktuelle Verkehrsaufkommen optimiert sind. Die sechs Anlagen, die von Bussen befahren werden, erhalten eine Busbevorrechtigung. Die dafür erforderlichen Mittel werden über die IVLZ-Maßnahme „Beschleunigung der Busse in den Außenbezirken“ finanziert.

Es erfolgt ferner die Vorbereitung der Gerätetechnik für einen möglichen bidirektionalen Datenaustausch der Lichtsignalanlagen mit Fahrzeuginfrastrukturen als mögliche künftige Basis für autonomes Fahren. Dieser Datenaustausch wird meist „Car2X“ oder „Car to Infrastructure“ bezeichnet.

Die Erneuerung der Lichtsignalanlagen wird öffentlich ausgeschrieben. Begleitende Kleinleistungen für Verkehrslageerfassung und Datenanbindung werden an die Jahresunternehmer der Stadt Stuttgart vergeben.

Erneuert werden die folgenden Lichtsignalanlagen:

- Engelbergstraße / Salamanderweg
- B 295 / Weissacher Straße (P+R Platz)
- B 295 / Flachter Straße
- Flachter- / Hemminger Straße
- Hemminger- / Motorstraße
- Hemminger- / Holderäckerstraße
- Korntaler Land- / Mähdachstraße

Neu gebaut wird die Lichtsignalanlage:

- Hemminger- / Heimsheimer Straße

Finanzielle Auswirkungen

Im Jahr 2017 wurden bereits Vorabmaßnahmen durchgeführt. Die dafür bereitgestellten Mittel sind mit enthalten.

PS-Nr.	7.665911.300.830.01.01
Aufträge SAP	M7666230855K (8.204)
	M7664830855K (8.205)
	M7665393855G (8.206)
	M7665394855G (8.215)
	M7665395855G (8.216)
	M7665396855G (8.230)
	M7665397855G (8.110)

PS-Nr.	7.661031.300.006
Auftrag SAP	M7666229355F (8.218)

Auf den Folgelastenbeleg (Anlage 2) wird verwiesen.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

--

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Kostenanschlag
Anlage 2: Folgelastenbeleg
Anlage 3: Lageplan

Kostenanschlag, Gesamtkosten der Maßnahmen
(basierend auf den Kostenschätzungen)

Lichtsignalanlagen (inklusive Provisorien, Kosten und Unvorhergesehenes)	658.000 EUR
Verkehrserfassungseinrichtungen (Induktionsschleifen, Aufstellvorrichtungen und Kabelarbeiten)	50.000 EUR
Verkehrsrechneranbindung (inklusive Hard- und Software, Datenkopplung und Programmanpassung)	94.000 EUR

Gesamtauszahlung	802.000 EUR
aktivierte Eigenleistungen (nicht zahlungswirksam)	48.000 EUR

Gesamtkosten	850.000 EUR

Aufgestellt am 09.10.2018
Tiefbauamt, 66-3.24